



LANDESTIERÄRZTEKAMMER RHEINLAND-PFALZ

Bahnhofstr 6-8, 66869 Kusel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. Christiane Zaspel

presse.ltk.rlp@t-online.de

Ansprechpartner: Dr. Monika Hildebrand

Tel.: 0176-65568873

www.ltk-rlp.de

PRESSEINFORMATION

vom 20.12.2018

Kolik, Knochenkot und Fremdkörper-Operation

Der tierärztliche Notdienst während der Feiertage

Ist der tierische Liebling erkrankt, wünschen sich Tierbesitzer eine flächendeckende, möglichst Rund-um-die-Uhr-Notdienstversorgung ihrer Haustiere. Doch das nötige Fachpersonal für den Notdienst zu finden und zu finanzieren wird immer schwieriger.

Um trotzdem ein Versorgungsnetz für echte tierische Notfälle ganzjährig aufrechtzuerhalten, kamen vergangene Woche zahlreiche Betreiber der tierärztlichen Kliniken in Rheinland-Pfalz auf Einladung der Landestierärztekammer zusammen. Die Vertreter diskutierten Möglichkeiten, wie die Bedürfnisse der Tierbesitzer bestmöglich mit den geltenden Arbeitszeitgesetzen für die Angestellten und dem Geschäftsmodell von tierärztlichen Kliniken vereinbar sind.

„Tierärztinnen und Tierärzte möchten ihren Patienten im Krankheitsfalle weiterhelfen“, bekräftigt Dr. Monika Hildebrand, Präsidentin der Landestierärztekammer Rheinland-Pfalz. „Die Inhaber von Tierarztpraxen und tierärztlichen Kliniken stehen jedoch vor der Herausforderung, die Balance zwischen den Bedürfnissen der Tierbesitzer, der Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes sowie der gerechten Entlohnung der Mitarbeiter zu finden. Vor allem im ländlichen Raum ist die Personaldecke dünn“, sagt die erfahrene Kleintierärztin.

Mit einem erkrankten Tier sollten Tierbesitzer zuerst den Haustierarzt während der Sprechstunde aufsuchen. Außerhalb der Sprechzeiten bieten einige Tierarztpraxen einen eigenen Notdienst an oder mehrere Praxen haben gemeinsame Notdienstkreise gebildet, so dass in einem weiter gefassten Gebiet diensthabende Haustierärzte für die Versorgung von unvorhersehbaren Notfällen zur Verfügung stehen. Zudem gibt es in Rheinland-Pfalz aktuell elf Kleintier- und drei Pferdekliniken, die zusätzlich zur Sprechstunde mit weiterführender Diagnostik komplizierte Operationen sowie die stationäre Aufnahme der Tiere und einen 24h-Notdienst anbieten. Für die Gewährleistung eines arbeitszeitgesetzkonformen Drei- bis Vierschichtsystems von Tierärzten und tiermedizinischen Fachangestellten ist in tierärztlichen Kliniken mit höheren Kosten für die Behandlung und Betreuung der tierischen Patienten zu rechnen. Auch sind gegebenenfalls Wartezeiten in Kauf zu nehmen, denn natürlich müssen Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen bevorzugt versorgt werden.

Die Landestierärztekammer Rheinland-Pfalz appelliert daher an die Tierhalter, sich bereits im Vorfeld der Feiertage bei ihren Haustierärzten über die Praxissprechzeiten und Notdienstversorgung in ihrer Region zu informieren. Für lebensbedrohliche Notfälle wie z.B. Unfälle, Geburtsprobleme, stark blutende Wunden oder Vergiftungen steht der Notdienst der tierärztlichen Kliniken bereit. Dabei müssen die entstehenden Notdienstaufschläge mit einkalkuliert werden. Viele harmlosere Erkrankungen können in den normalen Sprechzeiten von Tierarztpraxen behandelt werden, ohne die personellen Notdienstkapazitäten zu binden. Denn nach Weihnachten stehen zu Neujahr mit Sicherheit die nächsten „Feiertagsnotfälle“ vor den Türen der Tierarztpraxen und tierärztlichen Kliniken.



*Katzen, die die Weihnachtsdekoration oder die giftige Christrose gefressen haben und Hunde, die nach dem Festtagsresteessen unter Erbrechen, Durchfall oder Knochenkot leiden - in den Weihnachtsfeiertagen sind dies typische Notfälle in den Tierarztpraxen und tierärztlichen Kliniken.
Foto: Hildebrand*

Die Landestierärztekammer Rheinland-Pfalz ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, in der alle Tierärzte, die in Rheinland-Pfalz ihren Beruf ausüben, Pflichtmitglied sind. Sie nimmt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Gesamtheit der Kammermitglieder wahr.